



Das Jazz-Trio begleitete Carmen, Daria und Larissa Kohler von der Bühler Musikschule die Ausstellungsöffnung in der Bühlertaler Christuskirche. Foto: pr

Podium für regionale Kunst

Barbara Otterbach stellt in der Christuskirche in Bühlertal aus

Bühlertal (red). Eine Ausstellung mit zwölf Bildern von Barbara Otterbach ist jetzt in der Bühlertaler Christuskirche zu sehen. Den roten Faden des Bilderzyklus bilden die Verse des Vater unser, die mit Farbsymbolik und abstrakten Formen dem Betrachter näher gebracht werden. Erneut ist die Bühlertaler Christuskirche damit das Podium für Kunst in der Region.

In der Ansprache zur Ausstellung erläuterte der Pfarrer Stefan Kammerer die Bedeutung des Vater unsers als Übung, die vor allem dem Innehaltenden Zuhören dient. Als liturgischer Höhepunkt nehme das Vater unser dabei eine Sonderrolle im evangelischen Gottesdienst ein. Im Zentrum des Höhepunkts untermalen die Bilder mit einem tiefen Schwarz als Symbol für das Göttliche, das alle Farben in sich vereinigt. Den musikalischen Rahmen in der voll

besetzten Christuskirche lieferten Carmen, Daria und Larissa Kohler von der städtischen Musikschule Bühl mit Jazz der feinen Sorte. Sichere Bassläufe bildeten das Fundament zu den locker swingenden Klaviersoli und dem gefühlvoll geblasenen Saxofon. Das versierte Zusammenspiel mit gekonnten Rhythmuswechseln begeisterte die Besucher von Beginn an. Auch Klassiker wie „Summertime“ spielte das Trio routiniert und eindrucksvoll, ohne den Vergleich mit altbekannten Aufnahmen scheuen zu müssen.

Am Ende der Eröffnung bot sich noch die Gelegenheit, untereinander und mit der Künstlerin Barbara Otterbach das Gespräch zu suchen. In den nächsten Wochen wird es bei weiteren Veranstaltungen, wie einem Malkurs für Kinder und einer Predigtreihe, die Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung geben.